



Nassfilzen

Einfache Formen

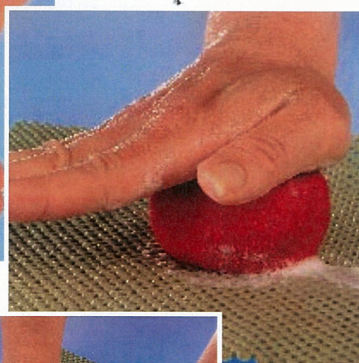
Das Rohmaterial für das Nassfilzen ist Schafwolle. Am besten ist kardierte Vlies- oder Strangwolle geeignet. Ansonsten brauchen Sie für diese Technik nur Ihre Hände, heiße Seifenlauge, eine Schüssel, eine Unterlage und ein paar Handtücher.

1 Für eine Filzkugel etwa ein Drittel der Wolle an einem trockenen Platz zupfen. Den Rest der Wolle zu einem festen Knäuel wickeln. Das Knäuel in Seifenlauge tauchen. Alternativ kann für das Kugelinere auch günstigere naturfarbene Wolle verwendet werden.



2 Die gezupfte Wolle schichtweise um das Knäuel legen. Zwischen durch immer wieder mit Seifenlauge befeuchten, dafür mit der Hand Wasser über den Ball schöpfen.

3 Nun wird die Wolle angefilzt. Dafür die Kugel zwischen den seifig-nassen Handflächen mit leichtem Druck kreisförmig bewegen. Dabei darauf achten, dass die Wollfasern nicht verrutschen und die Kugelform erhalten bleibt. Den Druck mit der Zeit erhöhen. Können keine einzelnen Fasern mehr aus der Oberfläche gezogen werden, ist die Kugel angefilzt und das Durchfilzen kann beginnen.



4 Zum Durchfilzen, dieser Vorgang wird auch Walken genannt, die Kugel auf einer Antirutschmatte oder einem Waschlappen (auf ein Tablett oder eine andere Unterlage gelegt) mit großem Druck so lange rollen und drücken, bis sie ganz fest ist. Dabei beachten, dass die runde Form erhalten bleibt. Die fertige Kugel auswaschen und auf einem Handtuch trocknen.

5 Zum Filzen von Schnüren eignet sich am besten Wolle im Kammzug. Je nach Stärke der gewünschten Schnur einen kompletten Wollstrang verwenden oder längs einen dünnen Strang abtrennen. Zum Vorformen die Wolle auf dem Oberschenkel oder einer trockenen Unterlage hin- und herrollen, dabei wird die Luft herausgedrückt. Dann warmes Seifenwasser auf die Antirutschmatte geben. Die vorgeformte Schnur mit wenig Druck mit beiden Händen auf der Unterlage hin- und herrollen. Mit der Zeit den Druck stetig erhöhen.



HINWEIS:

Wer viel filzt, kann statt Schmierseife auch Olivenölseife oder Megafilzer verwenden, die hautfreundlicher sind. Nach dem Filzen unbedingt Hände gut eincremen.